



Mitwirkung an Projekten

Wo finden Sie dieses Dokument?

Sie können dieses Dokument im Internet herunterladen.
Gehen Sie dazu auf die Unterseite «Die Box» der insieme Webseite.

<https://insieme.ch/unsere-aktivitaeten/projekte/die-box-fuer-mehr-partizipation-in-ihrem-projekt/dokumenten-bibliothek/>



Die Box

Was ist ein Projekt?

Ein Projekt ist eine Idee oder ein Plan, um etwas zu tun.

Ein Projekt hat ein Ziel.

Ein Projekt hat eine bestimmte Dauer.

Das Projekt kann klein oder gross sein.

Zum Beispiel:

Eine Gruppe möchte, dass sich die Leute in der Nachbarschaft besser kennenlernen.

Sie organisieren ein Nachbarschafts-Fest.

Mitwirkung an Projekten ist sehr wichtig!

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sollten die Möglichkeit bekommen:

- Ihre Meinung zu Projekten mitzuteilen.
- Mit ihrer Meinung Projekte zu beeinflussen.
- Entscheidungen in Projekten zu treffen.
- Unterstützung zu erhalten, um eigene Projekte umzusetzen.

Das nennt man Mitwirkung.

Ein anderes Wort dafür ist: Partizipation.

Warum ist Partizipation wichtig?

Wenn Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung am Projekt mitwirken, dann:

- ist das Projekt nützlicher.
Denn das Projekt geht auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen ein.
- ist das Projekt zugänglich für alle Menschen.
Auch für Menschen mit Beeinträchtigung.
- wird das Recht auf Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigung respektiert.

Wer kann mitwirken und wie?

Es gibt nicht nur eine Methode der Mitwirkung.

Hier sind einige Beispiele:

Eine Arbeitsgruppe gründen

Man kann eine Arbeitsgruppe gründen.

Das heisst: Man lädt motivierte Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ein.

Sie begleiten das Projekt von Anfang bis Ende.

Sie helfen mit, Ideen zu entwickeln.

Sie helfen, das Projekt zu verbessern.

Sie treffen Entscheidungen.

Viele Menschen nach ihrer Meinung fragen

Man kann auch eine grosse Veranstaltung organisieren.

Man lädt viele Menschen mit Beeinträchtigung ein.

Sie nehmen an Workshops teil und geben ihre Meinung ab.

So hört man viele verschiedene Standpunkte.

Doch man entscheidet **nicht** zusammen.

Die Projekt-Verantwortlichen treffen die Entscheidungen im Projekt alleine.

Die Stufen der Mitwirkung

Es gibt verschiedene Mitwirkungs-Stufen.

Die Teilnehmenden mit kognitiver Beeinträchtigung können mehr oder weniger am Projekt mitarbeiten.

Mitbestimmung

Menschen mit und ohne Beeinträchtigung entscheiden gemeinsam.

Von Anfang bis Ende.

Zusammenarbeit

Menschen mit Beeinträchtigung machen Vorschläge oder bringen Ideen.

Die Projekt-Verantwortlichen entscheiden alleine.

Sie wählen aus, welche Ideen umgesetzt werden.

Mehr als Mitwirkung: Selbstbestimmung

Menschen mit Beeinträchtigung entscheiden alles und organisieren alles im Projekt.

Sie können dabei von Assistenz-Personen unterstützt werden.

Das ist dann mehr als Mitwirkung.

Das nennt man Selbstbestimmung.

Zwei Beispiele, die keine Mitwirkung sind

Vielleicht hat ein Verein oder eine Organisation neue Ideen für Projekte.

1. Sie fragen Menschen mit Beeinträchtigung nach ihrer Meinung zu diesen Ideen.

2. Oder der Verein informiert Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen über seine Ideen.

Er fragt die Menschen jedoch **nicht** nach ihrer Meinung.

Das ist alles auch wichtig.

Aber das ist noch **keine** Teilnahme.

Wenn die Partizipation nicht gut gemacht ist

Manchmal machen die Projekt-Verantwortlichen ihre Arbeit **nicht** gut.

Sie sagen zum Beispiel: Wir entscheiden alle gemeinsam.

Doch sie hören den Menschen mit Beeinträchtigung **nicht** wirklich zu.

Das ist **nicht** gut.

Sie respektieren die Menschen mit Beeinträchtigung **nicht**.

Das nennt man auch Diskriminierung.

Alle gut informieren

Die Projekt-Verantwortlichen müssen wissen:

- Auf welcher Mitwirkungs-Stufe soll das Projekt umgesetzt werden?
Zum Beispiel: Wer entscheidet was?

Es ist nicht immer möglich, alles gemeinsam zu entscheiden.

Manchmal sind bestimmte Entscheidungen schon vorher getroffen worden.

Beispiel: Man möchte eine Veranstaltung organisieren.

Dann muss man teilweise den Raum für die Veranstaltung schon vorher reservieren.

Das ist kein Problem, wenn man klar erklärt:

- Das können die Teilnehmenden entscheiden.
- Das können die Teilnehmenden nicht entscheiden.

Alle müssen damit einverstanden sein.

Es braucht Zeit und Mittel

Damit die Teilnahme gut funktioniert, braucht es:

- Genügend Zeit.
- Genügend Mittel.
Zum Beispiel: Geld, um die Teilnehmenden für ihre Teilnahme zu bezahlen.
- Klare und verständliche Kommunikation.
- Alle kennen die eigene Aufgabe.
- Alle verstehen das Projekt.

Weitere Hilfsmittel

insieme bietet viele Hilfsmittel für die Partizipation.

Sie finden sie auf der Internetseite «Die Box».

Hier ist die Adresse der Internetseite:

<https://insieme.ch/unsere-aktivitaeten/projekte/die-box-fuer-mehr-partizipation-in-ihrem-projekt/>

Mitwirkung an Projekten

Die Box - ein Projekt von insieme Schweiz

<https://insieme.ch/unsere-aktivitaeten/projekte/die-box-fuer-mehr-partizipation-in-ihrem-projekt/>

